

Aufwärtstrend bei erneuerbaren Energien im Landkreis Harz

Die installierte Leistung aus erneuerbaren Energien im Landkreis Harz ist im vergangenen Jahr um 5,5 Prozent auf 116 Megawatt gestiegen. 2021 hatte MITNETZ STROM noch 110 Megawatt verzeichnet. Verantwortlich dafür war ausschließlich Photovoltaik mit einem Plus von 9 Prozent auf 73 Megawatt (2021: 67 Megawatt). Wind- mit 35 Megawatt und Wasserkraft mit 0,1 Megawatt sowie Biomasse mit 8 Megawatt blieben auf dem Niveau des Vorjahres. Wichtigster regenerativer Energieträger bleibt damit Sonnenstrom mit einem Anteil von knapp 63 Prozent.

Bei der Zahl der EE-Anlagen (Wind, Solar, Biomasse, Wasserkraft sowie Deponie-, Klär und Grubengas) registrierte der enviaM-Netzbetreiber einen signifikanten Zubau. Insgesamt wurden 1.243 Anlagen registriert, 24 Prozent mehr als 2021 (1.001). Auch hier ist die Ursache ein rasanter Zuwachs an Solaranlagen. Hiervon wurden 25 Prozent mehr installiert. Damit sind es nunmehr 1.206 (2021: 964). Zudem waren 23 Windräder, zwei Wasserkraftwerke und zwölf Biomasseanlagen verzeichnet, ebenso viele wie 2021. Über 97 Prozent der Ökostrom-Anlagen im Landkreis Harz gehören damit zur Photovoltaik.

MITNETZ STROM hat 2022 einen neuen Rekord bei der Einspeisung aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet verzeichnet. Die installierte Leistung lag bei 10.803 Megawatt und hat sich damit um 5,6 Prozent erhöht (2021: 10.233 Megawatt). Die Gesamtzahl der EE-Anlagen wuchs um gut 18 Prozent und erreichte mit 75.429 ein neues Allzeithoch (2021: 63.694). Beflügelt wurde diese Entwicklung vor allem durch einen rasanten Zuwachs der Solarenergie, denn die Zahl der Photovoltaikanlagen erhöhte sich um fast 20 Prozent auf 71.880 (2021: 60.085).

„Der Letztverbraucherabsatz liegt bei 108 Prozent im Netzgebiet der MITNETZ STROM und damit schon heute über der mit 80 Prozent definierten Zielstellung der Bundesregierung für das Jahr 2030. Trotzdem bedeuten diese Ziele eine weitere Dynamik für uns. Wir müssen bis 2030 mindestens 900 Windkraftanlagen und 133.000 Photovoltaik-Anlagen ans Stromnetz anschließen und gleichzeitig dessen Ausbau vorantreiben. Nie war die Herausforderung so groß wie jetzt, auch angesichts der vorherrschenden Fachkräftemangels“, sagte Maik Sawitzki, Leiter der Netzregion Sachsen-Anhalt bei MITNETZ STROM.

Entwicklung installierte Leistung erneuerbare Energien*

Netzgebiet MITNETZ STROM Landkreis Harz

		2021	2022
installierte Leistung EEG gesamt	MW	110	116
installierte Leistung Wind	MW	35	35
installierte Leistung Wasser	MW	0.1	0.1
installierte Leistung Biomasse	MW	8	8
installierte Leistung Deponie-, Klär- und Grubengas	MW	0	0
installierte Leistung Solarenergie	MW	67	73

Entwicklung Anlagenzahl erneuerbare Energien*

Netzgebiet MITNETZ STROM Landkreis Harz

	2021	2022
Anzahl Anlagen EEG gesamt	1.001	1.243
Anzahl Anlagen Wind	23	23
Anzahl Anlagen Wasser	2	2
Anzahl Anlagen Biomasse	12	12
Anzahl Anlagen Deponie-, Klär- und Grubengas	0	0
Anzahl Anlagen Solarenergie	964	1.206

*Anmerkung zu den Daten 2022: Die statistischen Zahlen basieren auf den im Marktstammdatenregister durch die EEG-Anlagenbetreiber mit Datenstand 01/2023 und Stichtag 31.12.2022 registrierten aktiven EEG-Einspeiseanlagen-Bestand. Künftige auch rückwirkende Änderungen z.B. durch Datenkorrekturen können prozessual nicht ausgeschlossen werden)

Pressemitteilung

Kabelsketal, 10.7.2023



Pressekontakt

David Köster

Pressesprecher

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0345 216-3906

E David.Koester@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Unsere Newskanäle



Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von fast 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.